

Anfrage Nr. 0013/2005/FZ  
**Anfrage von: Frau Stadträtin Dr. Lorenz**  
**Anfragedatum: 20.04.2005**

Stichwort:  
**LOS - Lokales Kapital für soziale Zwecke / Stadtteil Emmertsgrund**

Schriftliche Frage:

Für den Stadtteil Emmertsgrund wurden erfreulicher Weise aus dem Europäischen Sozialfond 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Wer entscheidet über die Verteilung der Mittel?

Welche Mittel bekommt der Stadtteilverein für ähnliche Zwecke von der Stadt?

(Angeblich werden beispielsweise 6.200 € vom Sozialfond für das Stadtteilfest eingesetzt.)

Antwort:

Nach der Teilnahme am Konzeptwettbewerb zur Förderung aus dem ESF-Bundesprogramm wurden durch die zuständige LOS-Regiestelle in Berlin 100.000 € für den Förderzeitraum vom 01.01.2005 bis 30.06.2005 bewilligt. (LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.)

Mit 80.000,- € können Mikroprojekte bis maximal 10.000,- € gefördert werden. 20.000,- € stehen der Lokalen Koordinierungsstelle zur Verfügung.

Auftakt und Informationsveranstaltung mit vielen Aktiven vom Emmertsgrund war am 11.11.2004. Es wurden 19 Mikroprojektideen erarbeitet und ein Begleitausschuss gebildet.

Der Begleitausschuss muss nach den LOS-Vorgaben gebildet werden und entscheidet zusammen mit der Lokalen Koordinierungsstelle über die Durchführung der Mikroprojekte und deren Finanzierung / Vergabe der Mittel. Der Begleitausschuss setzt sich aus 12 Personen zusammen (PolitikerInnen aus dem Stadtteil, Vereinsvertreter, Mietervertreter, Kinderbeauftragte, Schulrektor der Waldparkschule, engagierte BürgerInnen, Ämtervertretung).

13 Projekte wurden als durchführbar erachtet.

Nach Vorlage eines Finanzierungsplanes, Übermittlung eines so genannten Stammblasses an die Regiestelle in Berlin und nach Abschluss eines Fördervertrages konnten Mittel in unterschiedlicher Höhe vergeben werden.

Eines der 13 Mikroprojekte ist das diesjährige Stadtteilfest über zwei Tage. Dafür wurden Mittel in Höhe von 6.200 € bewilligt.

Eine Kofinanzierung zu den LOS-Mitteln ist nicht möglich. Für das Stadtteilfest 2005 können daher keine städtischen Mittel eingesetzt werden.

Das Mikroprojekt „Stadtteilfest zur Förderung des Gemeinwesens, Toleranz, Demokratie und Ehrenamt“ hat bereits begonnen.

Mit den folgenden Steckbriefen werden 11 bereits laufende Projekte kurz vorgestellt:

- **Lernhilfepatenschaften:** Gute und ehemalige Schüler aus dem Stadtteil unterstützen als Hausaufgabenhelfer junge Schüler. (Kinder- und Jugendzentrum Emmertsgrund)
- **Integrative Schacharbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen:** Regelmäßiger Schachunterricht, Teilnahme an Schachturnieren, Schach an der Schule. (Kulturkreis Emmertsgrund / Boxberg)

- **Durchblick:** Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf durch Workshops, Exkursionen zu Betrieben, Bewerbungsmappen etc. (Internationaler Bund und Waldparkschule)
- **Help yourself:** Praktische Elternhilfe für Erziehungsberechtigte mit Migrationshintergrund. Aufsuchende Hilfe mit Verankerung in der Schule und im Stadtteil, um Eltern die Möglichkeit zu geben sich an der Schullaufbahn der Jugendlichen zu beteiligen. (Waldparkschule)
- **Jugend – Kulturen – Fest:** Jugendliche erhalten eine Bühne, von der aus sie ihre kulturellen Leistungen präsentieren können. Sie können Organisatoren, Helfer oder Aktive sein. (Kinder- und Jugendzentrum Holzwurm)
- **Stadtteilstadtteilfest:** Ein Fest für alle BewohnerInnen und Gäste. Z.B. 5 Nationen vom Berg kochen für ihre Nachbarn, Sprachquiz, Stadtteillauf, Kinderprogramm, Internationale Musik, Abschlusskonzert mit dem Bläser-Ensemble der Musikhochschule. (Stadtteilverein)
- **Frauenforum:** Alphabetisierungskurse, Deutschkurse, Suche nach beruflichen Möglichkeiten, kreativ sein, Frauenfrühstück etc. (Verein zur beruflichen Integration / Frauenforum)
- **Eltern – Kind – Gruppe:** In den Oster- und Pfingstferien können sich Eltern in Gruppenangeboten darüber informieren, wie und wo sie ihre Kinder während der Grundschulzeit unterstützen können. (Interkultureller Elternverein)
- **Intensives Sprachtraining für Jugendliche:** Hier bekommen Jugendliche die Möglichkeit ihre sprachliche und schriftliche Kompetenz, als Vorbereitung für den Haupt- oder Realschulabschluss, zu verbessern. (päd-aktiv)
- **Familie und Gesundheit:** Eine Vortragsreihe für Eltern, Großeltern, LehrerInnen und ErzieherInnen. Es geht um Übergewichtigkeit, Rauchen, Alcopops, Impfschutz etc. (Kinderschutzbund)
- **Pilotprojekt zur Entwicklung von Erziehungskursen:** Angesprochen werden Eltern mit Migrationshintergrund. Wie geht man mit unterschiedlichen Wert- und Erziehungsvorstellungen um? Es werden Beispiele und Übungen erarbeitet, die Eltern bei der Erziehung unterstützen können. (Schulsozialarbeit Emmertsgrundschule)